

Dermisches.

Marseille, das moderne Babel. Durch seine Lage und seine Bedeutung als einziger groß angelegtes französisches Mittelstädtchen ist Marseille in den letzten Monaten des Krieges zu einer Art Zentrum geworden, in dem alle weissen und braunen Völkerhaften der Alliierten sich eine kurz dureinander gewechselte Sammelstätte gewesen waren, in dem Franzosen, Belger und Engländer einander auf dem Wege von und nach Salais begegneten, ist heute Marseille, so versteht ein Mitarbeiter des "Matin" in einer Schriftleitung des Dailenberet, ein Treffpunkt geworden, dem man mit Stolz den Namen eines modernen Babel verleihen darf. Auf den menschenfüllten Straßen und auf den pompejischen Geben wimmeln Hafenstadt aus, erhält nun neben französischen und belgischen Hafenleuten, neuen schwäbischen Hafenleuten, die aus phantastischen Fabrikstädten zur Hafenstadt herbeieilen, auch zahlreiche Engländer, Australer, Amerikaner und belgische Deutsche aus Indochina und Westindien. Zu allen Stühnen kommen Deutscher aus der Welt aus allen Teilen der Erde zu bringen. Alle Rassen sind durchmischbar, alle Uniformen, Uniformen und Uniformen mischen durchmischbar und bilden ein beweisendes Gemenge, dessen Bedeutung durch laute Sprüche in den verschiedensten Sprachen noch erhöht wird. Dies ist nicht mehr Frankreich, nicht mehr das Marseille, das man im griechen fandt, ein Babel ist es, ein Babel der modernen und meistwürdigsten Art, wie nur der Krieg es zu schaffen vermochte.

Die sehr Gebote des französischen Zivilistischen. Welch große Mühe es noch immer in Frankreich verläuft, die Zivilgesellschaften zur Einhaltung der selbstverständlichen Kriegsordnung und Kriegsgeboten zu bewegen, läßt sich davon ersehen, daß immer wieder neue Sagen angesetzt werden müssen, die auf Verzerrungen und Lügens verachtend und auf die Erforderung der Freiheit gerichtet Leben predigen. So fühlt sich auch der "Zivilist" bewogen, neuerdings wieder einen Rahmen in Form von zehn Geboten für die Soldaten zu veröffentlichen. Diese zehn Gebote lauten: 1. Unterstellt eure eigenen privaten Interessen dem allgemeinen Interesse des Landes. 2. Vergeudet nicht nüchtern, was für das Land von Wichtigkeit ist. 3. Spare, wo ihr könnt, um das erwarte Geld regelmäßig sofort in Kriegsbehörden auszugeben. 4. Begegne auch in der gewöhnlichen Zeit bei euren Missionen mit einem belächelnden Geminn. 5. Sündet so viel wie möglich, das euren französischen Gemütern. 6. Lügt und niemals zu einer Begeisterung verleiten, die einen euren Müttern schwach machen oder entmutigen könnte. 7. Heget niemals irgendwelchen Art. 8. Bleibt in die Zukunft. 9. Seid hoffnungsvoll. 10. Seid schwefelam.

Briefkästen der Redaktion.

Anschriften bleiben unberücksichtigt.

H. B. Während nach der Verordnung des Bundesrats vom 3. Dezember 1914 Bedingung war, daß der betreffende Aktionär teilnehmen vor Einsicht in den Reisekredit einer reichsgefechteten Frontstädte einzugehen, erhalten nach der Verordnung vom 28. April 1915 alle mindestens bewilligten Börsenreisen, deren Bemühungen Kriegsteilnehmer ist, die Kriegs-Börsenreise. Als Börsenreise wird gewöhnlich ein einmaliger Beitrag von 25 M. und den Kosten der Einbindung, ein Börsengeld von 1 M. täglich.

l auch für Sonn- und Feiertage auf die Dauer von 8 Wochen, eine Beihilfe bis zu 10 M. für Hebammeindienst und ärztliche Bedienungen, falls solche der Schwangerheitsbeschwerden erforderlich werden, außerdem für Wöchnerinnen, die ledig sind, ein Stellgeld von 50 Pfennig täglich für 12 Wochen. Der Antrag auf Kriegs-Börsenreise ist im vorliegenden Falle bei dem Bierkehrs-Verband (Bürgermeister) zu stellen.

Unterstößler I. Die vorliegende Böhrung ist nach der erwähnten Bedingung von dem betreffenden Börgert zu zahlen. Falls der Antrag nach dem Soldbuch oder derart nicht einwandfrei aufgestellt ist, hat das Börgert eine entsprechende Verhandlung einzutreten.

Märkte.

- 21. 26. April. Auf dem getrockneten Schwinemarkt waren 270 Ferkel aufgetrieben. Die Preise für 6-8 Wochen alte Ferkel bewegen sich zwischen 80-90 M. das Stück. Der Handel war trotz hohen Preises sehr lebhaft. Das Angebot genügte kaum der Nachfrage.

F. C. Krautwurst a. M. 20. April. Schwinemarkt. Zum Verkauf standen 218 Schweine städtische, die zu den seitigen Hörnchenwerten hohen Abzug laufen. Preise waren 300 Preisel (durchschnittliches Stück) zum Verkauf gekommen.

ie Frankfurt a. M. 20. April. Frucht- und Buttermittelmarkt. Der Weizen ist sehr schwach, eingetragen klein. Getreide in Sackaufbau steht fast ganz, in Sackaufbau löst die Nachfrage fast nach. Die angebotenen Artikel, meist Buttermittel, hatten die hohen Preise, die auch für die anderen Artikel unverändert bestand. Getreide gehäuftetlos.

ie Frankfurt a. M. 20. April. Kartoffelmarkt. Kartoffeln im Rohrhandel in loser Ladung ab Verkaufsstation 6,10 M. per 100 Kilo.

Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.

April	Barometer	Temperatur	Relative Feuchtigkeit	Relative Feuchtigkeit	Windrichtung	Windstärke	Schneefall	Schneefall in cm. auf dem Dach	Besser
26. 29.	-	20,1	8,4	48	-	-	-	5	Sonnenchein
26. 30.	-	16,8	9,9	72	-	-	-	0	Sonnenchein
27. 1.	-	13,8	7,4	63	-	-	-	0	Sonnenchein

Durchschnittliche Temperatur am 25. bis 26. April 1916: + 21,0°C. Durchschnittliche Temperatur am 25. und 26. April 1916: + 7,6°C. Niederschlag 0,0 mm.

Kirchliche Nachrichten.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst in der Synagoge (Süd-Anlage). Sonntags, den 29. April 1916. Vorabend: 7.30 Uhr. - Morgens: 8.30 Uhr. - Abends: 7.55 und 8.30 Uhr.

staatliche Religionsgesellschaft.

Gottesdienst.

Sabbatfeier am 29. April 1916: Freitag abend 7.15 Uhr. - Samstag morgens 8.00 Uhr. - Nachmittags 4.00 Uhr. - Sabbatmahl 8.30 Uhr. - Sonntagmorgen 8.30 Uhr.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Beitr. Regelung der Belebung, des Wozes und der Preise von lebendem Vieh.

Rückkehrende Bekanntmachung des Oberhessischen Viehhandelsverbandes wird hiermit veröffentlicht.

Gießen, den 25. April 1916.

Großherzogliches Präsidial Gießen.

J. B. Demmerde.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 8 der Satzung für die Regelung des Viehhandels in den Provinzen Oberhessen vom 12. Februar 1916 und der Ausführungsanordnung Großherzogliches Ministerium des Innern vom 2. Februar 1916 wird mit Genehmigung der Großherzoglich-provinzialen Oberherrschaft mit Wirkung vom 25. April 1916 für den Viehhandelsbezirk (Provinz Oberhessen) bestimmt:

Als Stallhaltstiere für den Anfang von Külbären und Schafen zu Schlachtzwecken werden gleichzeitig:

a) für Külbär: bis 50 kg Lebendgewicht: 100 M. für 50 kg über 50 kg Lebendgewicht: 120 M. für 50 kg

b) für Schafe: Hammel über 1 Jahr alt, Lebendgewicht: 100 M. für 50 kg Schafe und Schafe Lebendgewicht: 85 M. für 50 kg bei den Tieren, gefärbt getötet, ergibt ein Abzug von 5 Prozent.

Beim Viehhandel an unsere Vertragsleute wird zu dem beim Landwirt oder Kübler geschätzten Preise ein Nachzug von 5 Prozent gewährt.

Außerdem dürfen lediglich die reinen Einenhabschafstiere und Handelslammstiere eine

Herstellung und Abrechnung werden auf Grund der Ausführungsanordnung vom 23. Juli 1915 gegen übersteigende Preise festgesetzt und vom 25. September 1915 zur Verhinderung unzulässiger Tertionen vom Handel unzulässiglich hinreichend verfolgt und haben überdies die abschlägige Entziehung der Ausweise zur Folge.

Gießen, den 22. April 1916.

Oberhessischer Viehhandelsverband.

Der Vorsteher: S. Fa. in c. i. t.

An Großherzogamt Gießen, die Großherzogliche Kreisstädte der Landgemeinden und die Großherzogliche Gendarmerie des Kreises.

Wiederkehrende Bekanntmachung wollen Sie selbst erschließen, die genannte Einhaltung der Bestimmungen ist zu übernehmen und jede Ausweichhandlung uns anzuseigen.

Gießen, den 25. April 1916.

Großherzogliches Präsidial Gießen.

J. B. Demmerde.

Bekanntmachung.

Für den Betrieb der Straßenbahn suchen wir

einige militärfr. Leute

Kriegsbeschädigte, welche den Dienst eines Wagenführers versehen können, erhalten den Vorzug. Meldungen sind zu richten an die

Direction der Städtischen Straßenbahn.

W. Hanomag-Ges. m. am. Segeburg, das ordneten ihnen u. a. b. 1. Frau Dr. C. Schmid, 2. Frau Dr. C. Schmid, 3. Frau Dr. C. Schmid, 4. Frau Dr. C. Schmid, 5. Frau Dr. C. Schmid, 6. Frau Dr. C. Schmid, 7. Frau Dr. C. Schmid, 8. Frau Dr. C. Schmid, 9. Frau Dr. C. Schmid, 10. Frau Dr. C. Schmid, 11. Frau Dr. C. Schmid, 12. Frau Dr. C. Schmid, 13. Frau Dr. C. Schmid, 14. Frau Dr. C. Schmid, 15. Frau Dr. C. Schmid, 16. Frau Dr. C. Schmid, 17. Frau Dr. C. Schmid, 18. Frau Dr. C. Schmid, 19. Frau Dr. C. Schmid, 20. Frau Dr. C. Schmid, 21. Frau Dr. C. Schmid, 22. Frau Dr. C. Schmid, 23. Frau Dr. C. Schmid, 24. Frau Dr. C. Schmid, 25. Frau Dr. C. Schmid, 26. Frau Dr. C. Schmid, 27. Frau Dr. C. Schmid, 28. Frau Dr. C. Schmid, 29. Frau Dr. C. Schmid, 30. Frau Dr. C. Schmid, 31. Frau Dr. C. Schmid, 32. Frau Dr. C. Schmid, 33. Frau Dr. C. Schmid, 34. Frau Dr. C. Schmid, 35. Frau Dr. C. Schmid, 36. Frau Dr. C. Schmid, 37. Frau Dr. C. Schmid, 38. Frau Dr. C. Schmid, 39. Frau Dr. C. Schmid, 40. Frau Dr. C. Schmid, 41. Frau Dr. C. Schmid, 42. Frau Dr. C. Schmid, 43. Frau Dr. C. Schmid, 44. Frau Dr. C. Schmid, 45. Frau Dr. C. Schmid, 46. Frau Dr. C. Schmid, 47. Frau Dr. C. Schmid, 48. Frau Dr. C. Schmid, 49. Frau Dr. C. Schmid, 50. Frau Dr. C. Schmid, 51. Frau Dr. C. Schmid, 52. Frau Dr. C. Schmid, 53. Frau Dr. C. Schmid, 54. Frau Dr. C. Schmid, 55. Frau Dr. C. Schmid, 56. Frau Dr. C. Schmid, 57. Frau Dr. C. Schmid, 58. Frau Dr. C. Schmid, 59. Frau Dr. C. Schmid, 60. Frau Dr. C. Schmid, 61. Frau Dr. C. Schmid, 62. Frau Dr. C. Schmid, 63. Frau Dr. C. Schmid, 64. Frau Dr. C. Schmid, 65. Frau Dr. C. Schmid, 66. Frau Dr. C. Schmid, 67. Frau Dr. C. Schmid, 68. Frau Dr. C. Schmid, 69. Frau Dr. C. Schmid, 70. Frau Dr. C. Schmid, 71. Frau Dr. C. Schmid, 72. Frau Dr. C. Schmid, 73. Frau Dr. C. Schmid, 74. Frau Dr. C. Schmid, 75. Frau Dr. C. Schmid, 76. Frau Dr. C. Schmid, 77. Frau Dr. C. Schmid, 78. Frau Dr. C. Schmid, 79. Frau Dr. C. Schmid, 80. Frau Dr. C. Schmid, 81. Frau Dr. C. Schmid, 82. Frau Dr. C. Schmid, 83. Frau Dr. C. Schmid, 84. Frau Dr. C. Schmid, 85. Frau Dr. C. Schmid, 86. Frau Dr. C. Schmid, 87. Frau Dr. C. Schmid, 88. Frau Dr. C. Schmid, 89. Frau Dr. C. Schmid, 90. Frau Dr. C. Schmid, 91. Frau Dr. C. Schmid, 92. Frau Dr. C. Schmid, 93. Frau Dr. C. Schmid, 94. Frau Dr. C. Schmid, 95. Frau Dr. C. Schmid, 96. Frau Dr. C. Schmid, 97. Frau Dr. C. Schmid, 98. Frau Dr. C. Schmid, 99. Frau Dr. C. Schmid, 100. Frau Dr. C. Schmid, 101. Frau Dr. C. Schmid, 102. Frau Dr. C. Schmid, 103. Frau Dr. C. Schmid, 104. Frau Dr. C. Schmid, 105. Frau Dr. C. Schmid, 106. Frau Dr. C. Schmid, 107. Frau Dr. C. Schmid, 108. Frau Dr. C. Schmid, 109. Frau Dr. C. Schmid, 110. Frau Dr. C. Schmid, 111. Frau Dr. C. Schmid, 112. Frau Dr. C. Schmid, 113. Frau Dr. C. Schmid, 114. Frau Dr. C. Schmid, 115. Frau Dr. C. Schmid, 116. Frau Dr. C. Schmid, 117. Frau Dr. C. Schmid, 118. Frau Dr. C. Schmid, 119. Frau Dr. C. Schmid, 120. Frau Dr. C. Schmid, 121. Frau Dr. C. Schmid, 122. Frau Dr. C. Schmid, 123. Frau Dr. C. Schmid, 124. Frau Dr. C. Schmid, 125. Frau Dr. C. Schmid, 126. Frau Dr. C. Schmid, 127. Frau Dr. C. Schmid, 128. Frau Dr. C. Schmid, 129. Frau Dr. C. Schmid, 130. Frau Dr. C. Schmid, 131. Frau Dr. C. Schmid, 132. Frau Dr. C. Schmid, 133. Frau Dr. C. Schmid, 134. Frau Dr. C. Schmid, 135. Frau Dr. C. Schmid, 136. Frau Dr. C. Schmid, 137. Frau Dr. C. Schmid, 138. Frau Dr. C. Schmid, 139. Frau Dr. C. Schmid, 140. Frau Dr. C. Schmid, 141. Frau Dr. C. Schmid, 142. Frau Dr. C. Schmid, 143. Frau Dr. C. Schmid, 144. Frau Dr. C. Schmid, 145. Frau Dr. C. Schmid, 146. Frau Dr. C. Schmid, 147. Frau Dr. C. Schmid, 148. Frau Dr. C. Schmid, 149. Frau Dr. C. Schmid, 150. Frau Dr. C. Schmid, 151. Frau Dr. C. Schmid, 152. Frau Dr. C. Schmid, 153. Frau Dr. C. Schmid, 154. Frau Dr. C. Schmid, 155. Frau Dr. C. Schmid, 156. Frau Dr. C. Schmid, 157. Frau Dr. C. Schmid, 158. Frau Dr. C. Schmid, 159. Frau Dr. C. Schmid, 160. Frau Dr. C. Schmid, 161. Frau Dr. C. Schmid, 162. Frau Dr. C. Schmid, 163. Frau Dr. C. Schmid, 164. Frau Dr. C. Schmid, 165. Frau Dr. C. Schmid, 166. Frau Dr. C. Schmid, 167. Frau Dr. C. Schmid, 168. Frau Dr. C. Schmid, 169. Frau Dr. C. Schmid, 170. Frau Dr. C. Schmid, 171. Frau Dr. C. Schmid, 172. Frau Dr. C. Schmid, 173. Frau Dr. C. Schmid, 174. Frau Dr. C. Schmid, 175. Frau Dr. C. Schmid, 176. Frau Dr. C. Schmid, 177. Frau Dr. C. Schmid, 178. Frau Dr. C. Schmid, 179. Frau Dr. C. Schmid, 180. Frau Dr. C. Schmid, 181. Frau Dr. C. Schmid, 182. Frau Dr. C. Schmid, 183. Frau Dr. C. Schmid, 184. Frau Dr. C. Schmid, 185. Frau Dr. C. Schmid, 186. Frau Dr. C. Schmid, 187. Frau Dr. C. Schmid, 188. Frau Dr. C. Schmid, 189. Frau Dr. C. Schmid, 190. Frau Dr. C. Schmid, 191. Frau Dr. C. Schmid, 192. Frau Dr. C. Schmid, 193. Frau Dr. C. Schmid, 194. Frau Dr. C. Schmid, 195. Frau Dr. C. Schmid, 196. Frau Dr. C. Schmid, 197. Frau Dr. C. Schmid, 198. Frau Dr. C. Schmid, 199. Frau Dr. C. Schmid, 200. Frau Dr. C. Schmid, 201. Frau Dr. C. Schmid, 202. Frau Dr. C. Schmid, 203. Frau Dr. C. Schmid, 204. Frau Dr. C. Schmid, 205. Frau Dr. C. Schmid, 206. Frau Dr. C. Schmid, 207. Frau Dr. C. Schmid, 208. Frau Dr. C. Schmid, 209. Frau Dr. C. Schmid, 210. Frau Dr. C. Schmid, 211. Frau Dr. C. Schmid, 212. Frau Dr. C. Schmid, 213. Frau Dr. C. Schmid, 214. Frau Dr. C. Schmid, 215. Frau Dr. C. Schmid, 216. Frau Dr. C. Schmid, 217. Frau Dr. C. Schmid, 218. Frau Dr. C. Schmid, 219. Frau Dr. C. Schmid, 220. Frau Dr. C. Schmid, 221. Frau Dr. C. Schmid, 222. Frau Dr. C. Schmid, 223. Frau Dr. C. Schmid, 224. Frau Dr. C. Schmid, 225. Frau Dr. C. Schmid, 226. Frau Dr. C. Schmid, 227. Frau Dr. C. Schmid, 228. Frau Dr. C. Schmid, 229. Frau Dr. C. Schmid, 230. Frau Dr. C. Schmid, 231. Frau Dr. C. Schmid, 232. Frau Dr. C. Schmid, 233. Frau Dr. C. Schmid, 234. Frau Dr. C. Schmid, 235. Frau Dr. C. Schmid, 236. Frau Dr. C. Schmid, 237. Frau Dr. C. Schmid, 238. Frau Dr. C. Schmid, 239. Frau Dr. C. Schmid, 240. Frau Dr. C. Schmid, 241. Frau Dr. C. Schmid, 242. Frau Dr. C. Schmid, 243. Frau Dr. C. Schmid, 244. Frau Dr. C. Schmid, 245. Frau Dr. C. Schmid, 246. Frau Dr. C. Schmid, 247. Frau Dr. C. Schmid, 248. Frau Dr. C. Schmid, 249. Frau Dr. C. Schmid, 250. Frau Dr. C. Schmid, 251. Frau Dr. C. Schmid, 252. Frau Dr. C. Schmid, 253. Frau Dr. C. Schmid, 254. Frau Dr. C. Schmid, 255. Frau Dr. C. Schmid, 256. Frau Dr. C. Schmid, 257. Frau Dr. C. Schmid, 258. Frau Dr. C. Schmid, 259. Frau Dr. C. Schmid, 260. Frau Dr. C. Schmid, 261. Frau Dr. C. Schmid, 262. Frau Dr. C. Schmid, 263. Frau Dr. C. Schmid, 264. Frau Dr. C. Schmid, 265. Frau Dr. C. Schmid, 266. Frau Dr. C. Schmid, 267. Frau Dr. C. Schmid, 268. Frau Dr. C. Schmid, 269. Frau Dr. C. Schmid, 270. Frau Dr. C. Schmid, 271. Frau Dr. C. Schmid, 272. Frau Dr. C. Schmid, 273. Frau Dr. C. Schmid, 274. Frau Dr. C. Schmid, 275. Frau Dr. C. Schmid, 276. Frau Dr. C. Schmid, 277. Frau Dr. C. Schmid, 278. Frau Dr. C. Schmid, 279. Frau Dr. C. Schmid, 280. Frau Dr. C. Schmid, 281. Frau Dr. C. Schmid, 282. Frau Dr. C. Schmid, 283. Frau Dr. C. Schmid, 284. Frau Dr. C. Schmid, 285. Frau Dr. C. Schmid, 286. Frau Dr. C. Schmid, 287. Frau Dr. C. Schmid, 288. Frau Dr. C. Schmid, 289. Frau Dr. C. Schmid, 290. Frau Dr. C. Schmid, 291. Frau Dr. C. Schmid, 292. Frau Dr. C. Schmid, 293. Frau Dr. C. Schmid, 294. Frau Dr. C. Schmid, 295. Frau Dr. C. Schmid, 296. Frau Dr. C. Schmid, 297. Frau Dr. C. Schmid, 298. Frau Dr. C. Schmid, 299. Frau Dr. C. Schmid, 300. Frau Dr. C. Schmid, 301. Frau Dr. C. Schmid, 302. Frau Dr. C. Schmid, 303. Frau Dr. C. Schmid, 304. Frau Dr. C. Schmid, 305. Frau Dr. C. Schmid, 306. Frau Dr. C. Schmid, 307. Frau Dr. C. Schmid, 308. Frau Dr. C. Schmid, 309. Frau Dr. C. Schmid, 310. Frau Dr. C. Schmid, 311. Frau Dr. C. Schmid, 312. Frau Dr. C. Schmid, 313. Frau Dr. C. Schmid, 314. Frau Dr. C. Schmid, 315. Frau Dr. C. Schmid, 316. Frau Dr. C. Schmid, 317. Frau Dr. C. Schmid, 318. Frau Dr. C. Schmid, 319. Frau Dr. C. Schmid, 320. Frau Dr. C. Schmid, 321. Frau Dr. C. Schmid, 322. Frau Dr. C. Schmid, 323. Frau Dr. C. Schmid, 324. Frau Dr. C. Schmid, 325. Frau Dr. C. Schmid, 326. Frau Dr. C. Schmid, 327. Frau Dr. C. Schmid, 328. Frau Dr. C. Schmid, 329. Frau Dr. C. Schmid, 330. Frau Dr. C. Schmid, 331. Frau Dr. C. Schmid, 332. Frau Dr. C. Schmid, 333. Frau Dr. C. Schmid, 334. Frau Dr. C. Schmid, 335. Frau Dr. C. Schmid, 336. Frau Dr. C. Schmid, 337. Frau Dr. C. Schmid, 338. Frau Dr. C. Schmid, 339. Frau Dr. C. Schmid, 340. Frau Dr. C. Schmid, 341. Frau Dr. C. Schmid, 342. Frau Dr. C. Schmid, 343. Frau Dr. C. Schmid, 344. Frau Dr. C. Schmid, 345. Frau Dr. C. Schmid, 346. Frau Dr. C. Schmid, 347. Frau Dr. C. Schmid, 348. Frau Dr. C. Schmid, 349. Frau Dr. C. Schmid, 350. Frau Dr. C. Schmid, 351. Frau Dr. C. Schmid, 352. Frau Dr. C. Schmid, 353. Frau Dr. C. Schmid, 354. Frau Dr. C. Schmid, 355. Frau Dr. C. Schmid, 356. Frau Dr. C. Schmid, 357. Frau Dr. C. Schmid, 358. Frau Dr. C. Schmid, 359. Frau Dr. C. Schmid, 360. Frau Dr. C. Schmid, 361. Frau Dr. C. Schmid, 362. Frau Dr. C. Schmid, 363. Frau Dr. C. Schmid, 364. Frau Dr. C. Schmid, 365. Frau Dr. C. Schmid, 366. Frau Dr. C. Schmid, 367. Frau Dr. C. Schmid, 368. Frau Dr. C. Schmid, 369. Frau Dr. C. Schmid, 370. Frau Dr. C. Schmid, 371. Frau Dr. C. Schmid, 372. Frau Dr. C. Schmid, 373. Frau Dr. C. Schmid, 374. Frau Dr. C. Schmid, 375. Frau Dr. C. Schmid, 376. Frau Dr. C. Schmid, 377. Frau Dr. C. Schmid, 378. Frau Dr. C. Schmid, 379. Frau Dr. C. Schmid, 380. Frau Dr. C. Schmid, 381. Frau Dr. C. Schmid, 382. Frau Dr. C. Schmid, 383. Frau Dr. C. Schmid, 384. Frau Dr. C. Schmid, 385. Frau Dr. C. Schmid, 386. Frau Dr. C. Schmid, 387. Frau Dr. C. Schmid, 388. Frau Dr. C. Schmid, 389. Frau Dr. C. Schmid, 390. Frau Dr. C. Schmid, 391. Frau Dr. C. Schmid, 392. Frau Dr. C. Schmid, 393. Frau Dr. C. Schmid, 394. Frau Dr. C. Schmid, 395. Frau Dr. C. Schmid, 396. Frau Dr. C. Schmid, 397. Frau Dr. C. Schmid, 398. Frau Dr. C. Schmid, 399. Frau Dr. C. Schmid, 400. Frau Dr. C. Schmid, 401. Frau Dr. C. Schmid, 402. Frau Dr. C. Schmid, 403. Frau Dr. C. Schmid, 404. Frau Dr. C. Schmid, 405. Frau Dr. C. Schmid, 406. Frau Dr. C. Schmid, 407. Frau Dr. C. Schmid, 408. Frau Dr. C. Schmid, 409. Frau Dr. C. Schmid, 410. Frau Dr. C. Schmid, 411. Frau Dr. C. Schmid, 412. Frau Dr. C. Schmid, 413. Frau Dr. C. Schmid, 414. Frau Dr. C. Schmid, 415. Frau Dr. C. Schmid, 416. Frau Dr. C. Schmid, 417. Frau Dr. C. Schmid, 418. Frau Dr. C. Schmid, 419. Frau Dr. C. Schmid, 420. Frau Dr. C. Schmid, 421. Frau Dr. C. Schmid, 422. Frau Dr. C. Schmid, 423. Frau Dr. C. Schmid, 424. Frau Dr. C. Schmid, 425. Frau Dr. C. Schmid, 426. Frau Dr. C. Schmid, 427. Frau Dr. C. Schmid, 428. Frau Dr. C. Schmid, 429. Frau Dr. C. Schmid, 430. Frau Dr. C. Schmid, 431. Frau Dr. C. Schmid, 432. Frau Dr. C. Schmid, 433. Frau Dr. C. Schmid, 434. Frau Dr. C. Schmid, 435. Frau Dr. C. Schmid, 436. Frau Dr. C. Schmid, 437. Frau Dr. C. Schmid, 438. Frau Dr. C. Schmid, 439. Frau Dr. C. Schmid, 440. Frau Dr. C. Schmid, 441. Frau Dr. C. Schmid, 442. Frau Dr. C. Schmid, 443. Frau Dr. C. Schmid, 444. Frau Dr. C. Schmid, 445. Frau Dr. C. Schmid, 446. Frau Dr. C. Schmid, 447. Frau Dr. C. Schmid, 448. Frau Dr. C. Schmid, 449. Frau Dr. C. Schmid, 450. Frau Dr. C. Schmid, 451. Frau Dr. C. Schmid, 452. Frau Dr. C. Schmid, 453. Frau Dr. C. Schmid, 454. Frau Dr. C. Schmid, 455. Frau Dr. C. Schmid, 456. Frau Dr. C. Schmid, 457. Frau Dr. C. Schmid, 458. Frau Dr. C. Schmid, 459. Frau Dr. C. Schmid, 460. Frau Dr. C. Schmid, 461. Frau Dr. C. Schmid, 462. Frau Dr. C. Schmid, 463. Frau Dr. C. Schmid, 464. Frau Dr. C. Schmid, 465. Frau Dr. C. Schmid, 466. Frau Dr. C. Schmid, 467. Frau Dr. C. Schmid, 468. Frau Dr. C. Schmid, 469. Frau Dr. C. Schmid, 470. Frau Dr. C. Schmid, 471. Frau Dr. C. Schmid, 472. Frau Dr. C. Schmid, 473. Frau Dr. C. Schmid, 474. Frau Dr. C. Schmid, 475. Frau Dr. C. Schmid, 476. Frau Dr. C. Schmid, 477. Frau Dr. C. Schmid, 478. Frau Dr. C